

## PRESSEINFORMATION

Nufringen, 11. April 2024

### **Ensinger präsentiert nachhaltige Kunststofflösungen**

#### **Biobasierte und wiederaufbereitete Werkstoffe reduzieren CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Der Kunststoffverarbeiter Ensinger hat sich dem Ziel einer nachhaltigen Zukunft verschrieben. Das Net-Zero-Klimaziel des Familienunternehmens wurde kürzlich durch die Science Based Targets initiative (SBTi) bestätigt. Um einen zusätzlichen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu leisten, hat Ensinger jetzt ein nachhaltiges Produktportfolio aus biobasierten und wiederaufbereiteten Halbzeugen vorgestellt. Die Maßnahmen zur Wiederverwendung von Kunststoffen beziehen auch die Geschäftspartner des Unternehmens ein.

Mit der Erweiterung des Halbzeugportfolios präsentiert Ensinger zwei innovative Produktlinien, die eine deutliche Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ermöglichen:

#### **Biobasierte Kunststoffe**

Die neuen biobasierten Kunststoffe von Ensinger werden aus Rohstoffen aus der Holzverarbeitenden Industrie und anderen organischen Abfällen gefertigt. Die Herstellung der Kunststoffplatten, -stäbe und -rohre erfolgt analog zu konventionellen Produktionsverfahren, wodurch ähnliche Eigenschaftsprofile gewährleistet werden. Abgesehen von minimalen Farbabweichungen weisen die Biokunststoffprodukte von Ensinger vergleichbare Spezifikationen auf.

#### **Wiederaufbereitete Kunststoffe**

Die ebenfalls neuen wiederaufbereiteten Kunststoffe werden durch mechanische Aufbereitungsverfahren aus zurückgegebenen Materialien und Produktionsabfällen hergestellt und geben damit Werkstoffen auf fossiler Basis ein zweites Leben. Die Materialeigenschaften können zwar geringfügig von denen herkömmlicher Werkstoffe abweichen, die Umweltvorteile überwiegen jedoch deutlich. Die wiederaufbereiteten Halbzeuge sind in Form von Stäben, Rohren und Platten erhältlich.

#### **Weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen**

Neben den neuartigen Werkstofflösungen leisten Energieprojekte, Materialeinsparungen und das Recycling entscheidende Beiträge zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Die Nachhaltigkeitsinitiative von Ensinger besteht aus vier Bausteinen.

1. Prepare for Tomorrow: Unter diesem Leitmotiv setzt Ensinger verschiedene Umweltprojekte und Energiesparmaßnahmen um, die dazu beitragen, Treibhausgasemissionen in der gesamten Lieferkette zu reduzieren und dem Ziel Net-Zero gemäß dem Pariser Abkommen näher zu kommen.
2. Reduce for Tomorrow: Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Nachhaltigkeit ist die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks am Beginn der Produktionskette. Ensinger arbeitet

eng mit seinen Kunden zusammen, um Halbzeug-Zuschnitte in optimalen Formaten anzubieten oder maßgeschneiderte Fertigteile zu liefern und so Abfall zu minimieren. Dieser Ansatz reduziert nicht nur den Materialverbrauch, sondern auch die Treibhausgasemissionen durch den Transport.

3. Recycle for Tomorrow: Recycling leistet einen wesentlichen Beitrag zur Schonung von Rohstoffressourcen und zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Ensinger verfügt über langjährige Erfahrung mit vielfältigen Verfahren der Polymerverarbeitung und unterstützt den Übergang zur Kreislaufwirtschaft durch konsequentes Recycling von Konstruktions- und Hochleistungskunststoffen. Eine der wichtigsten Produktlinien von Ensinger sind Isolierprofile, die zu 100 Prozent aus sortenreinem Recycling-Polyamid bestehen.
4. Reuse for Tomorrow: Die mehrfache Verwendung von Rohstoffen ist ein langfristiges Ziel der Nachhaltigkeitsinitiative. Mit der aktuellen Erweiterung des Portfolios um biobasierte und wiederaufbereitete Halbzeuge stellt sich Ensinger auf eine wachsende Nachfrage in diesem Bereich ein.

## **Kreislaufwirtschaft statt linearer Nutzung**

„Viele Kunststoffe landen noch immer in der thermischen Verwertung, anstatt recycelt zu werden. Da wir weltweit die Treibhausgasemissionen reduzieren wollen, ist eine nachhaltige Nutzung von Kunststoffen unerlässlich“, betont Nina Finkbeiner, Leiterin Produktmanagement im Bereich Halbzeuge. „Wir bei Ensinger fühlen uns verpflichtet, Wege zu finden, um den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte zu minimieren. Unsere nachhaltigen Lösungen zielen darauf ab, die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zu verringern.“

## **Neue Produktlinien**

Zu den neuen biobasierten Halbzeugen von Ensinger gehören TECAFORM AH EF natural (POM-C), TECAFORM AD EF natural (POM-H), TECAPEI EF natural (PEI) und TECAST T EF natural (PA6 C).

Die Produktfamilie der Halbzeuge aus wiederaufbereiteten Polymeren beginnt mit TECAPEEK RP natural (PEEK) und wird in Zukunft kontinuierlich ergänzt.

Ausführliche Informationen: [ensingerplastics.com/nachhaltigkeit/produktloesungen](https://ensingerplastics.com/nachhaltigkeit/produktloesungen)

Kontakt: Nina Finkbeiner, [shapes@ensingerplastics.com](mailto:shapes@ensingerplastics.com)

Die **Ensinger Gruppe** beschäftigt sich mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Compounds, Halbzeugen, Composites, Fertigteilen und Profilen aus technischen Kunststoffen. Zur Verarbeitung der thermoplastischen Konstruktions- und Hochleistungspolymere setzt Ensinger eine Vielzahl von Herstellungsverfahren ein, u.a. Extrusion, mechanische Bearbeitung, Spritzguss, Formguss, Sintern und Pressen. Mit insgesamt 2.700 Mitarbeitern an 34 Standorten ist das Familienunternehmen in allen wichtigen Industrieregionen weltweit mit Fertigungsstätten oder Vertriebsniederlassungen vertreten.



Bildunterschrift:

Ensinger verfolgt das Ziel, eine nachhaltige Nutzung von Kunststoffen zu fördern.



Bildunterschrift:

Prepare, reduce, recycle, reuse – vier Kategorien einer nachhaltigen Nutzung von Kunststoffen. Ensinger begleitet seine Kunden auf diesem Weg mit innovativen Produkten und Lösungen.

Für redaktionelle Rückfragen

**Ensinger GmbH**, Nufringen

Jörg Franke, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. 07032 819 202

[ensingerplastics.com](http://ensingerplastics.com)

[joerg.franke@ensingerplastics.com](mailto:joerg.franke@ensingerplastics.com)